

darstellt und diese Bedeutung auch beibehalten wird, wenn die Autobahnen nach dem Süden gebaut sind. Die Investitionen im Bahnbau sollten besser genutzt werden. So wird von Schweizer Seite gewünscht, die Eisenbahnverbindungen bis Stuttgart zu verbessern. Diese Vorstellung ist auch für Unterfranken beachtenswert, weil jeder Verkehrsknoten erst durch weiterreichende Verbindungen und Anschlüsse gewinnt.

Eine dritte Verkehrsader führt durch Unterfranken: der Main, dessen Ausbau bis Bamberg vollendet ist. Der eigentliche Kanalbau bis Nürnberg wurde bereits begonnen. Der Güterumschlag steigt von Jahr zu Jahr auf der Mainstrecke, obwohl der Europakanal noch ein Torso ist. Für die weitere Entwicklung des unterfränkischen Raumes ist die Ansiedlung von Industrie im Hafengebiet notwendig. Der Wandel vom Umschlaghafen zum Industriehafen, wie er in Würzburg gelungen ist, muß auch für andere Häfen möglich sein.

Das Zusammentreffen von modernen Autoschnellstraßen, Eisenbahnen und kanalisiertem Main wird Unterfranken eine bevorzugte Stellung verleihen. Die Vorzüge der geographischen Lage, heute allerdings durch die Zonengrenze zur Randlage gemindert, werden dadurch verbessert, und Unterfranken wird insbesondere gegenüber dem Rhein-Main-Gebiet an Anziehungskraft gewinnen.

Fränkischer Sommerabend

Die Wiesen duften, Mühlenbäche singen,
im Winde flüstern Halme, rauscht der Mais
Zikaden jubeln. Unbeirrt Lobpreis
läßt aus dem Schilf der Frösche Chor erklingen.

Der Kirchturm ragt aus dichtem Purpurkranz
von Giebeldächern auf als ein Fanal.
Auf sagenreicher Flur am Totenmal
spricht viel Geheimes aus dem tiefen Glanze.

Vom weiten Himmel in den Wald am Hügel
fließt Gold um Gold. Der Abendröte Hauch
verherrlicht alles, auch den Dornenstrauch.
Der Seele wachsen wunderbare Flügel.

Else Heiß-Heerdegen

Ein Werk von überörtlicher
Bedeutung:

40 Jahre „Geschichte der Stadt Ansbach“



Dr. jur. Georg Friedrich Vogtherr

Foto: Rau-Ansbach

Über die ehrwürdige Markgrafenresidenz Ansbach – seit 160 Jahren Sitz der Regierung von Mittelfranken – ist 1927 die bisher letzte zusammenfassende und umfangreichste „Geschichte der Stadt Ansbach“ von Dr. jur. Georg Friedrich Vogtherr im Verlag von C. Brügel & Sohn erschienen. Dieses gründliche Werk hat überörtliche Bedeutung nicht allein wegen seiner ausführlichen Darstellung der engen Beziehungen zwischen Stadtentwicklung, Hohenzollernhaus, Gebiet der Markgrafschaft, angrenzenden Herrschaften und freien Reichsstädten, insbesondere Nürnberg, sondern auch deshalb, weil es vielseitige kultur- und kunstgeschichtliche, soziale und wirtschaftliche, religiöse und personelle Zusammenhänge aufzeigt, die weit über den fränkischen Raum, ja über die Grenzen Deutschlands hinausgreifen. Das etwa 200 Seiten umfassende Buch bereichern 42 Illustrationen, darunter Stadtansichten aus verschiedenen Zeiten und Stadtplan des 18. Jahrhunderts sowie Stammtafeln von Herrscherhaus und Beamtenfamilien, Zeittafel, Sach- und Personenverzeichnis.

Der Verfasser, Dr. jur. Georg Friedrich Vogtherr, hatte den ehrenvollen Auftrag vom Verlag Brügel im Herbst 1924 erhalten, weil er sich bereits in jungen Jahren als Familien- und Heimatforscher einen Namen gemacht hatte, unter anderem auch durch seine für weite Kreise interessante „Geschichte der Familie Vogtherr im Lichte des Kulturlebens“ – 2. Aufl. 1908 Fr. Seybold-Ansbach. Außerdem waren damals die früheren kurzen Darstellungen der Stadtgeschichte veraltet und längst vergriffen, beispielsweise auch die von Siegfried Hänle als Einleitung zum ältesten Stadtreißbuch von 1865 verfaßte.

Georg Friedrich Vogtherr, geboren am 18. Dezember 1869 zu Markt Dietenhofen im Landkreis Neustadt/Aisch als Sohn eines Lehrers, entstammend einem verdienten urfränkischen Geschlecht von Ärzten, Geistlichen, Pädagogen, Wissenschaftlern und Beamten, war von Jugend an geschichtlich besonders interessiert. Gefördert wurde diese Neigung während seines Studiums der Rechte an der Universität München durch die Vorlesung des von ihm hochverehrten Kulturhistorikers Wilhelm Heinrich von Riehl. Darum konnte er auch 1892